

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 5 / Mai 2024

7. Jahrgang



Parkinson durch Pestizide als Berufskrankheit anerkannt

Weltweit gibt es einen rasanten Anstieg von Parkinson-Erkrankungen. Bisher wurde ein Zusammenhang mit dem Einsatz von Pestiziden wie Glyphosat nicht diskutiert. Doch nur ein kleiner Teil der Fälle ist genetisch oder durch Überalterung erklärbar. In der Forschung mehren sich dagegen die Hinweise, dass genau diese Substanzen das Risiko erhöhen, an Parkinson zu erkranken.

Nun wird Parkinson als Berufskrankheit anerkannt. Sehr schmallippig fielen auch die Meldungen des deutschen Bauernverbandes DBV dazu aus. Denn leider hat sich der Verband in der Vergangenheit stets auf die Seite der Agrochemie geschlagen und die Verharmlosung von Glyphosat in der Öffentlichkeit und der Fachwelt mit Eifer betrieben.

Das muss man sich schon auf der Zunge zergehen lassen. Denn gerade erst wurde – durch eine Enthaltung Deutschlands bei der Abstimmung in der EU – über eine Verlängerung der Glyphosat-Zulassung für weitere zehn Jahre entschieden. Die Agrarchemie-Lobby hatte sich gemeinsam mit rechten Parteien und dank deutscher Enthaltung (in letzter Minute erzwungen von der FDP) durchgesetzt.

Mehr dazu in unserem [aktuellen Beitrag](#).

Gute Zeichen - schlechte Zeichen

Liebe Leserin, lieber Leser,

gefühlte war es fast Winter, aber warm ums Herz wurde einem trotzdem, wenn man die vielen Stände der Initiativen und Gruppen sah, die sich für Klima-, Tier- und Umweltschutz, Energiewende, soziale Gerechtigkeit, kurz für eine bessere Welt, einsetzen. Der Tag der Erde, diesmal in Bettenhausen, war wieder ein voller Erfolg.

Auch die Zahl der Demos und Kundgebungen gegen Rechtsradikalismus bleibt hoch, hunderte Veranstaltungen waren es in Klein- und Großstädten in den letzten Wochen. Es gilt, weiterhin wachsam zu sein. Denn täglich kommen neue Details ans Licht, z.B. die Unterstützung von AfD-Politiker*innen [schön, an dieser Stelle zu gendern] für totalitäre Staaten wie Russland und China.

Da ist es ein gutes Zeichen, wenn wie vor Kurzem in Bad Arolsen demonstriert wurde für die Demokratie und gegen Rassismus. Auch die AGA war dabei und beteiligte sich weiterhin an verschiedenen Aktionen.

Ein Blick über die Grenze war ebenfalls spannend in jüngster Zeit. Die Schweizer Klimaseniorinnen hatten mit Unterstützung von Greenpeace geklagt und gewonnen! In der Schweiz wird zu wenig gegen CO2 unternommen. Gleichzeitig wurde der Zusammenhang zwischen Menschenwürde und Klimawandel offiziell bestätigt. Das wird noch Konsequenzen haben in Europa – hoffen wir!

Übrigens: Am 1. Mai sind wir bei der DGB Kundgebung an der Ederseetalsperre dabei. Vielleicht sehen wir uns mal wieder persönlich?

Erholsame Feiertage wünscht

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen

Tag der Erde in Kassel-Bettenhausen

Trotz kühlem Aprilwetter: Es war richtig was los beim Tag der Erde in Bettenhausen. Das spürten auch unsere Leute von der AGA an ihrem Infostand. Kritische Fragen, aber auch viel Lob und Zustimmung gab es für unsere Anliegen.

Unser Ausmalbild für die Kleinen fand großen Zuspruch, und wieder mal war „unser Huhn“ ein echter Hingucker.

[Noch mehr Fotos](#) auf unserer Webseite.



Die AGA-Nordhessen auch in Bad Arolsen dabei

Etwa 500 Menschen demonstrierten für Demokratie, Toleranz und gegen Rassismus in Bad Arolsen. Die AGA Nordhessen war gut sichtbar mit ihrem Transparent „Für bunte Vielfalt“ dabei. Denn dies ist unsere Überzeugung. Wir leben in einer Welt und können all die Probleme, auch jene der Landwirtschaft, nur mit globalem Blick angehen und lösen.

[Mehr Bilder des Tages](#) gibt es hier.



Aus Presse und Web



Protestaktion im Supermarkt

„Der übermäßige Pestizideinsatz auf Getreidefeldern gefährdet Bienen und Schmetterlinge und belastet unser Brot. Supermärkte wie Rewe und Lidl könnten dies ändern. Fordern Sie jetzt bei Ihrem lokalen Supermarkt den Umstieg zu pestizidfreien Getreide!“ schreibt foodwatch in der Einleitung zu ihrer Protestaktion, die recht wirkungsvoll sein dürfte, je mehr Menschen mitmachen. [Mehr zu dieser Aktion.](#)

Aus Angst vor den Wahlen: EU Umweltauflagen werden zurückgenommen

Die Pressemitteilung, die der Grüne EU-Abgeordnete und Landwirtschafts-experte Martin Häusling am Morgen vor der Abstimmung (24.4.2024) postete, klang einfach nur traurig. Und dann trat ein, was vorhersehbar war.

Es sei klar erkennbar, dass „auf EU-Ebene die Abkehr von Klima- und Umweltschutz“ bereits in vollem Gange sei, schrieb Häusling. Drei Jahre sei für die GAP verhandelt worden, um sie nun in drei Wochen „abzuräumen“.

[Der Text im Wortlaut](#)

Über 80 % aller Subventionen fließen in tierische Produkte

Die Studie ist über 10 Jahre alt, aber geändert hat sich laut den Autorinnen praktisch nichts. So gingen im Jahr 2013 etwa 44 % der EU Subventionen in die Futtermittelproduktion, 38 % direkt in die Tierhaltung und nur rund 18 % fielen auf die Getreide-, Gemüse- und Obstproduktion.

[Ein lesenwerter Kurzbeitrag](#) dazu vom RND.

Termine



1. Mai Kundgebung

1. Mai Kundgebung an der Ederseeetalsperre. Die AGA ist in diesem Jahr dabei, denn der DGB Waldeck-Frankenberg wird auch für Demokratie, Vielfalt und gegen Rassismus demonstrieren. Musik, Programm für Kinder und viele Infostände.

Beginn: ab 10 Uhr

Demokratiefest in Korbach

Unsere Demokratie muss immer wieder verteidigt werden. Die Demos und Kundgebungen in den letzten Monaten waren ein gutes Zeichen. Das darf auch mal gefeiert werden!



FFF EU-Klimastreik 31.05.2024

Fridays for Future ruft gemeinsam mit vielen anderen Organisationen zum EU-Klimastreik auf. Demos wird es auch in Nordhessen geben. Details dazu in Kürze unter <https://fridaysforfuture.de/>

Zum Vormerken

Wochenend-Kongress 21./22.9.2024

Gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar lädt die AGA-Nordhessen zu einem wichtigen Thema ein:

Ökologische Landwirtschaft. Herausforderungen in (rechts-)extremen Zeiten

Ökologische Anliegen sind auch in rechten Denkmustern verwurzelt und werden zugleich für völkische Ideologien instrumentalisiert. Beispiele und typische Narrative sind ebenso Thema wie die ökonomische Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe seit dem zweiten Weltkrieg und aktuelle Bauernproteste, Demokratie und Globalisierung bis hin zu einem Blick in die Praxis einer Solawi. ExpertInnen informieren und zeigen Hintergründe auf. Mehr Infos im nächsten Newsletter.



Dieser Cartoon drückt das ganze Elend der Bundespolitik beim Klimaschutz in einem Bild aus. Danke an den Zeichner Mathias Hühn (www.huehn-illu.de) für die Abdruckgenehmigung.



SO FUNKTIONIERT DAS NEUE KLIMASCHUTZGESETZ